

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.
Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 11.

Juist, den 3. August 1906.

12. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 28. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Addix, Frl. Elsbeth	Bremen	Villa Pfeiffer
Belling, Hans	Berlin	M. Kleen
Bolten, Conrad, Schauspieler	"	Peters Logierhaus
Böttger, Camilla	Dresden	D. Doyen, Loog
Brennhaus, Major, mit Frau	Metz	Kurhaus
Brodowitsch, Dr., mit Familie und Bedienung	Bad Kreuznach	Hôtel Claassen
Brockhoff, Frau Oberlehrer Wwe.	Düsseldorf	Pabst's Logierhôtel
Conrad, Frau Oberlehrer, mit Sohn	Gelsenkirchen	Villa Charlotte
Cossen, Schlachtermeister	Norden	Hôtel Friesenhof
Eiche, Frau	Oranienburg	"
von Eickhof Reitzenstein, Frl.	Berlin	Joh. Breeden
Fasig, Philipp, Ober-Postassistent, mit Frau	Mainz	de Vries
Feist, H.	Berlin	Kurhaus
Frommel, Dr., mit Nichte Frl. Kempff	Charlottenburg u. Mün-	Villa Frommel
Furbach, Dr. Walter, Gerichtsassessor	Breslau	Kurhaus
Gerdes, Frau Kaufmann, mit Töchterchen	Emden	O. G. Fisser Wwe.
Gruhle, Elisabeth	Dresden-Plauen	D. Doyen, Loog
Gumpel, Max, Kaufmann	Charlottenburg	Kurhaus
Gundel, Frl. M.	Frankfurt a. M.	"
von Hase, Hellmuth, Gymnasiast	Leipzig	Wwe. H. Onnen jun.
Heutke, Paula	Dortmund	Pabst's Logierhôtel
Hoffmann, Th., Realgymnasial-Oberlehrer	Zwickau i. S.	Wwe. Dübotzky
Hoffmann, Frau Prof., mit Tochter	Leipzig	"
Honcamp, B., Lehrer	Dortmund	"
Jäger, B., Kaufmann	Berlin	Alb. Janssen
Kadensky, Therese, Directrice	"	Villa Seelust
Krug, Else, Lehrerin	Dresden	H. Ufen
Krug, Paula	"	"
Kühn, Hugo, Rentier, mit Frau	"	Hôtel Claassen
Langenfeld, Ernst C.	Berlin	Kurhaus

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Leeser, H., Primaner	Hildesheim	Hôtel Friesenhof
Leonhardt, Clara und Martha	Trier	Kurhaus
Lichtenberg, A., Ober-Postassistent, mit Frau	Köln-Nippes	R. Mammaing, Lu
Linzbach, Joseph und Christine	Köln	Frau v. Freeden
Lücker, Käthe	Pr. Oldendorf	U. Rühaak
Niehaus, Frau Kaufmann Wwe. Auguste, mit Familie	Leipzig	Pabst's Logierhôte
Otte, Emil, Kaufmann	Dortmund	Peters Logierhaus
Peters, Walther, Buchhändler	Düsseldorf	Jak. Claassen Ww
Petry, Werner und Fritz, Schüler	Lübbecke	Villa Johanne
Pfotenhauer, Dr. Rudolf, Oberfinanzrat, mit Frau und Sohn	Dresden	Villa Seelust
Philipp, S., Lehrer	Dortmund	Pabst's Logierhôte
Richter, Frau, mit Familie	Charlottenburg	Wwe. Rass
Richter, Frau	Hamburg	Hôtel Friesenhof
Riehm, Herm., Direktor, mit Frau	Berlin	Hôtel Claassen
v. Roerdanz, K.	"	Joh. Breeden
Schaberg, Otto, mit Tochter	Münster	Hôtel Friesenhof
Scheinpflug, Paul, Konzertmeister und Dirigent, mit Frau	Bremen	U. Rühaak
Schmidt, Martha	Hannover	Pabst's Logierhôte
Schmidt, Anna	Berlin	"
Schoch, Frau Major Erna, mit Sohn Hans-Wolfgang	Würzburg i. Bayern	Tob. Breeden Ww
Schönheit, Ida	Rudolstadt i. Thür.	U. Rühaak
Schröder, Professor	Minden i. W.	Peters Logierhaus
Ulrici, Magdalene	—	U. Rühaak
Walter, Otto, Sekretär, mit Frau	Berlin	Wwe. Rass
Weis, Dr., Referendar	Kassel	Th. Mammenga
Wolff, Rich., Kaufmann, mit Frau	Recklinghausen	Hôtel Claassen

Zusammen 84 Personen.

Zusammen mit den Früheren 3075 Personen.

Passanten 20 "

Zusammen 3095 Personen.

Berichtigungen.

Gaedechens, Frl. Annie und Herr F.	Hamburg	Villa Charlotte
Güsfefeld, Frl. J. und Herr H.	"	"

Wohnungsveränderungen.

Dannemann, Frau T.	Magdeburg	Jak. Claassen Ww
Hartmann, Lehrer	—	Bödecker
König, Postinspektor, mit Frau	Dresden	U. Rühaak
Pelizaeus, Frau, mit Familie	Bremen	Jak. Claassen Ww
Reinhold, Frau Baumeister Wwe. M.	Plauen i. V.	U. Rühaak
Reinhold, Frau Baumeister S., mit Töchtern	"	"
Rossbach, Frau Fabrikant Wwe. M., mit Sohn und Tochter	"	"
Schlüter, Friedrich, Lehrer	Chemnitz	I. Behrends
Schmahl, Frl. T.	Magdeburg	Jak. Claassen Ww
Stade, Frl., mit Neffen	Dortmund	Villa Charlotte
Tegeler, Frau H.	Moskau	I. Behrends
Wagner, Rich., Lehrer	Chemnitz	"
Wichert, Frau H., mit Familie	Moskau	"

Eine Kennerin, die sich nichts aufreden läßt,



ein verwöhntes kleines Fräulein, dem für sich selbst das Beste gerade gut genug erscheint, zeigt unser kleines Bild. Was sie trinkt? Ihre klaren, frischen und klugen Augen, ihr gesundheitsstrotzendes, niedliches Gesichtchen, ihr behagliches, den Genuß möglichst verlängerndes Schlürfen, ihre niedliche Genußfreude, die selbst vor den Ueberresten in der Untertasse nicht Halt macht, der ganze Charme der anmutigen, lebenswarmen Erscheinung verraten es: Kathreiners Malzkaffee.*) Sie weiß, was sie hat, den echten Kathreiner, dessen Wohlgeschmack allen Erwachsenen zusagt, dem kindlichen Gaumen aber ein unübertreffliches Behagen bereitet.

*) Kathreiners Malzkaffee, aber auch nur der Kathreiner, wird von der führenden Wissenschaft als vollkommentes Kaffee-Erzeugnis empfohlen. Er darf mit minderwertigen Nachahmungen nicht verwechselt werden, denn nur ihm sind durch besonders patentiertes Verfahren der mild kaffeeähnliche Geschmack und das Aroma des Bohnenkaffees in so hohem Maße eigen, daß er diesem nach jeder Richtung ebenbürtig wird; dagegen vermeidet er alle nachteiligen Eigenschaften, die den Bohnenkaffee namentlich für Kinder und Jugendliche, Schwächliche, Bleichsüchtige, Nerven- und Magenleidende, Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten nach dem Urteil aller einsichtigen Aerzte unbedingt verbieten. Man achte auf die Packung, das Bild, den Namen und die Unterschrift des Pfarrers Kneipp und die Firma Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken. Alles andere weise man zurück. Niemals in anderen Packungen, niemals lose ausgewogen. In Paketen à ca. 500, 250 und 125 g überall erhältlich. Wer noch an den bekannnten, bei Kathreiner übrigens schnell verschwindenden Durcheinern gegen Kaffee-Erzeugnisse leidet, sollte unieren Malzkaffee zunächst als Zusatzmittel an Stelle von Zichorie ic. verwenden, also etwa 1/2 Bohnen- und 1/2 Malzkaffee oder 1/3 Bohnen- und 2/3 Malzkaffee gemischt; der Erfolg wird überraschen.

Ererbte Scholle.

Novelle von Klara Düsterhoff.

(Fortsetzung.)

„Wenn der Berg nicht zu Mohammed kommt, so geht Mohammed zum Berge,“ so führte sie sich lachend ein und fiel Adele mit grosser Zärtlichkeit um den Hals.

„Du Böse,“ sagte sie schmollend, „vierzehn Tage bist Du nun schon hier und hast Deine beste Jugendfreundin noch nicht einmal aufgesucht?“

Adele wehrte ihre Liebkosung kühl und ungeduldig ab. Eleonore von Regenstein war nichts weniger als ihre Freundin.

„Da mußt Du mit Eberhard zanken,“ versetzte sie. „Er ist in der Ernte und behauptet, zu einer Ausfahrt keine Pferde übrig zu haben.“

„So, so, also da steckt der Schuldige,“ klagte Eleonore mit einem schwärmerischen Augenaufschlag, vor dem Eberhard, der zu ihrer Begrüssung herangekommen war, schleunigst Reissaus nahm, indem er sich für durchaus unabhkömmlich erklärte.

Der Gast musterte, während man durch den Garten ging, in unverhüllter Neugier die fremde Besucherin, die in ihrer anspruchslosen Haltung und ihrem ebenso anspruchslosen weissen Wollenkleide gar nicht den Eindruck einer Millionenerbin machte, ihr auch bei weitem nicht so hinreissend erschien, wie sie nach dem Gerede der Dorfleute und der Dienstboten sein sollte. Letztere namentlich schwärmten geradezu für die bescheidene, gütige Fremde, die noch dazu gegen jedermann ein freundliches Wort und eine offene Börse hatte.

„Die?“ sagte sie sich geringschätzig und beruhigt zugleich. „Die ist mir an Schönheit und Anmut durchaus

nicht überlegen und ist so wenig eine reiche Erbin wie ich, man würde ihr's andernfalls schon anmerken. Vor der brauche ich keine Angst zu haben.“

Allerdings, eins gab ihr doch zu denken. Von wem sonst sollten die beiden Zwanzigmarkstücke herrühren, die gerade an den zwei Sonntagen seit Helens Hiersein im Klingelbeutel gefunden worden waren, wie sie aus des Pfarrers eigenem Munde erfahren hatte. Es war doch geraten, die Augen offen zu halten und durch verdoppelte Klugheit ihre alte Stellung in der Familie zu sichern; denn wie Männer in Geldsachen denken, weiss man ja zur Genüge, ratschlagte sie mit sich selber. Und sie hatte nicht viel mehr in die Wagschale zu legen als den Umstand, dass ihr väterliches Gut an das der Wohlaus grenzte und vermutlich einmal an sie fallen würde, da ihr einziger Bruder, der es bewirtschaftete, achtzehn Jahre älter war als sie und in kinderloser Ehe lebte. Die Verschmelzung beider Güter hätte dann zweifellos die Wohlaus'sche Besetzung prachtvoll ergänzt und abgerundet, ja, sie zu einer der ansehnlichsten in der ganzen Provinz gemacht. Und das wars auch, was sie in den Augen der Grossmutter zu einer so begehrten wertigen, geradezu selbstverständlichen Partie für Eberhard machte, wie die alte Dame denn auch sogleich Helen verstohlen mitgeteilt hatte, dass Eleonore von Regenstein Eberhards zukünftige Gattin sei.

„Wie kommt es, dass Sie sich in Deutschland aufhalten?“ erkundigte sich das Fräulein dreist bei Helen, als die ganze kleine Gesellschaft in einer von Feuerbohnen dicht umrankten Laube, die sie vor der Sonnenhitze schützte, unweit des träumerischen Weiher's am Parkeingang ihren Kaffee einnahm.

„Ich wollte deutsche Kunst und Wissenschaft an der Quelle studieren,“ entgegnete Helen. „Deutschland war übrigens von jeher das Land meiner Schwärmerei, und es aufzusuchen, lag mir besonders nahe, da ich eigentlich deutschen Ursprungs bin.“

„Wieso das?“ fragten alle zugleich.

„Mein Grossvater war kurz vor 1870 aus der Elb-
gegend nach Amerika ausgewandert und hatte sich am Rande eines Urwaldes ein eigenes neues Heimwesen geschaffen. Mein Vater, der sich soeben verheiratet hatte, schloss sich ihm mit seiner jungen Frau an und half ihm bei der Urbarmachung des Bodens. Die drei Söhne, die meinen Eltern nach mir geboren wurden, starben alle; denn die Gegend, wo sich ihre Niederlassung befand, war unglücklicherweise ein Fieberterrain. Ich blieb als einzige übrig. Mein Vater trennte sich von seinen Eltern, um sich in einer anderen, gesunderen Gegend anzubauen und sie dann nachkommen zu lassen. Meine Mutter begleitete ihn, mich aber liessen sie während der unruhigen, ungeordneten Zeit der neuen Urbarmachung unter der Pflege der treuen Grosseltern zurück. Zwei Jahre lang, bis zu meinem achten Jahre, befand ich mich bei ihnen, ohne viel von den Eltern zu hören.“

Da kam auf einmal ein Bote und brachte eine Nachricht von ihnen, bei der die Grosseltern Tränen der Freude und des Kümmers zugleich vergossen. Als mein Vater auf seinem neuen Gehöft einen Brunnen bauen wollte, war er auf eine Petroleumquelle gestossen, die ungemein ergiebig war. Es ergab sich bei näherer Untersuchung, dass sein neuerworbenes Gebiet einen grossen Reichtum an Petroleum in sich barg, so dass er also auf einen Schlag zum reichen Mann geworden war. Die Nachricht von seiner Entdeckung hatte sich mit Windeseile verbreitet, Ansiedler stürzten herbei, und in Zeit von ein paar Wochen war um die Farm meines Vaters herum, da, wo bisher dichter Urwald gestanden hatte, eine neue Stadt emporgewachsen, bewohnt von all den Leuten, welche in fieberhafter Tätigkeit die Schätze an Petroleum ausbeuteten, die mein Vater aufgefunden hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Evangelisch-lutherische Kirche.

Sonntags: vorm. 10 Uhr: Predigt. 11¹/₄ Uhr: Kinderlehre.
Donnerstags: abends 8¹/₂ Uhr: Bibelstunde.

Am Strande.

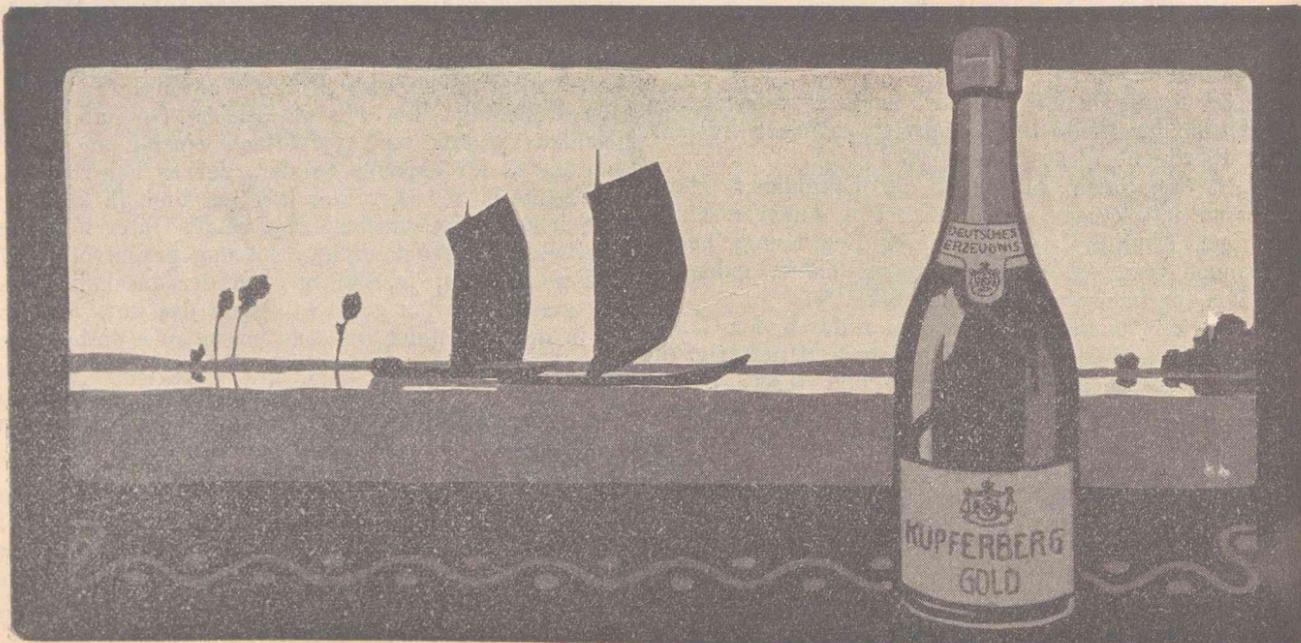
Wie majestätisch rauschen
Der Nordsee dunkle Wellen;
Am nächt'gen Himmel lauschen
Die Sternlein all, die hellen.
Von Wolken halb umhüllet
Des Mondball's milde Glut
Mit Silberschein erfüllet
Die gischtgekrönte Flut.

Und ob den Fluten schwebend
Der Möven weiss' Gefieder,
Bald senkend sich, bald hebend
Zum Himmelszelt sich wieder,
Bald mit den Winden gaukelnd,
Hoch oben in der Luft.
Bald auf den Wellen schaukelnd,
Einatmend Meeresduft

Und ob den Wassern schwebet
Ein wunderbares Klingen,
Und auch mein Mund anhebet
Ein nächtlich' Lied zu singen:
Es tragen meine Weise
Die Winde weit, gar weit —
Mein Lied, dem Meer zum Preise,
Mein Lied, dem Meer geweiht.

A. Schm. B.

Insektenstiche sind eine unangenehme Zugabe zu den Sommerfreuden; und so unangenehm sind, ebenso unausbleiblich sind sie. Vorsichtige sind ständig mit einem Salmiakfläschchen versehen, dessen Inhalt die Folge des Stiches vermeiden soll. Die Vorsicht ist sehr wohl angebracht, denn schon manches Unheil ist durch Insektenstiche verursacht worden: Blutvergiftung, Uebertragen ansteckender Krankheiten, ja sogar des Leichengiftes. Ob in allen Fällen Salmiakgelee hilft ist zu bezweifeln. Sicherer ist's, dem Insektenstich vorzubeugen, was leicht durch ein neuerfundenes Mittel geschehen kann. Das Versandhaus **Muhr & Cie, Elberfeld**, stellt ein Mosquito-Seife und ein Mosquito-Pulver D. R. P. a. her, deren Anwendung Insektenstiche ausschliessen. Ein Waschen mit der Seife oder leichtes Pudern mit dem Pulver verscheucht jedes Insekt von der behandelten Fläche. Beide Fabrikate haben fast keinen aufdringlichen Geruch und üben ausserdem eine wohltuende Wirkung auf die Haut aus.



Bestimmungen für das gemeinschaftliche Familienbad.

1. Der abgegrenzte Raum des gemeinschaftlichen Familien-Badestrandes darf während der alltäglichen Badezeit nur von Inhabern von Badekarten für dieses Bad betreten werden.
2. Die zu benutzenden Badekostüme sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder und etwaige Begleitpersonen müssen sowohl hinsichtlich der Form wie auch der Farbe den im Geschäftszimmer der Badeverwaltung bereit liegenden Modellen entsprechen.
3. Zu den Doppelkarten à 1,20 Mark werden für weitere Familienmitglieder einzelne Ergänzungskarten zum Preise von 0,60 Mark, für Kinder und Begleitpersonen zum Preise von 0,30 Mark ausgegeben.
4. Die Badekarten werden nur in den Geschäften von F. Henning und P. Altmanns ausgegeben und sind dem Kartenabnehmer vorzuzeigen, der den Zutritt zu den Badekutschen anweist.
5. Das Mitbringen photographischer Apparate zum Zwecke des Photographierens ist strengstens untersagt.
6. Die Benutzung des Familien-Badestrandes kann seitens der Badeverwaltung ohne Angabe von Gründen solchen Personen verboten werden, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, gegen den Anstand verstossen oder die Anordnungen des Aufsichtspersonals ausser Acht lassen.
7. Die Oberaufsicht führt ein Badeaufseher.
8. Im Uebrigen gelten die Bestimmungen der allgemeinen Badeordnung für Juist.
9. Die Badeverwaltung behält sich jederzeit etwa notwendig werdende Aenderungen dieser Bestimmungen vor.

Juist, den 22. Juni 1904.

Die Badeverwaltung,

Moeger, Leutnant a. D.
Badekommissar.

Nachweise.

Badekommissar: Ltn. a. D. Moeger, Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.
Mitglieder der Badekommission: Joh. Abbeiden, P. Altmanns, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, P. Simmering, V. Witte.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben.
Apotheker G. Metger.

Personal im Warm-Badehause: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Frau Mamminga, Frau Doyen und Frau Dirks, Badewärterinnen. Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter und M. Freese.

Personal am Herrenstrande: Jan Mamminga, Folkert Backer, R. Cramer, Bade-

wärter. G. Pauls, Kartenabnehmer. H. Ufen, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass und Frau Wäcken, Badewärterinnen. R. Hintze und Bittner, Badewärter. Joh. Claassen, Kartenabnehmer. U. Meyer, Sicherheitswärter.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Anton Mayer und Frau Neukirchen.

Inselvogt: R. Stützer.

Post- und Telegraphenamt: Vorsteher Postassistent Hattermann. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 5—6 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient H. Siebolts; Fritz Arends, Hülfs-Expedient; Bahnmeister A. J. Visser; B. Baumann, Lokomotivführer; Dienstleute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks, H. Bleyer, B. v. Echten.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:
für eine Person 4 Mk.,
für eine Familie von 2 Personen 7 Mk.,
für eine Familie von 3 und mehr Personen 9 Mk.

Bäder.

1. Im Badehause:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.
Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.
Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:

- a. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.
- b. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:
a. für eine Badehose 10 Pfg.,
b. für ein Laken 20 Pfg.,
c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.
- d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehause:

- a. für ein Badetuch 10 Pfg.,
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

Badeverwaltung.



Nürnberg 1906

Bayerische Jubiläums- Ausstellung

Mai-

Okt.



[49]

Bekanntmachung.

Erhaltung der Möven.

Unter Hinweis darauf, dass die Möven für die Landwirtschaft und auch für die Erhaltung und Befestigung der Inseln nützliche Tiere sind, wird dringend darum ersucht, das Abschliessen der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen.

Norden, den 22. Juni 1906.

Der Landrat.

Bayer.

Bekanntmachung.

Vom 1. August ab wird auf der Bahnstrecke Emden-Norden der Hauptbahnbetrieb eröffnet. [73]

Königliche Eisenbahndirektion.

Anzeigen.

Erste Café-Konditorei am Platze.

Konditorei und Café „Westend“

— 1906 neu eröffnet —

empfehlte täglich frisch:

Apfelkuchen, Windbeutel,
Mohrenköpfe.

Nuss- und Indianer-Torten,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen.

Echter ostfriesischer Knüppelkuchen.
Schokoladen von Stollwerck, Kohler etc.

Gebr. Themann,

Norden und Juist. [69]

Rasier- u. Frisier-Salon

von G. J. Fisser,

vis-à-vis „Friesenhof“.

Lager in Parfümerien und Toilette-
Gegenständen.

Zigarren und Zigaretten
in allen Preislagen. [60]

STOLLWERCK

Ess-Schokoladen

auf der ganzen Erde verbreitet und anerkannt wegen ihres Wohlgeschmacks.

Extra-Zart-Schokolade

Frauenkron-Schokolade

Herren-Schokolade (halbsüss)

Sahnen-Schokolade mit Haselnuss-,

Vanille-, Mokka- u. Krokant-Geschmack

Deutsche Alpenmilch-Schokolade
mit Vollmilch aus dem bayrischen Hochgebirge

zu 25, 50, 75 Pfg., 1.— u. 1.50 Mk.

Deutsches Fabrikat

Die eigene Maschinenfabrik, in welcher nach eigener Konstruktion die Maschinen nicht nur für die Kölner Fabrik, sondern auch für die Stollwerck'schen Fabriken in BERLIN, PRESSBURG, LONDON und NEW-YORK hergestellt werden, beschäftigt über 120 Personen.
Die Gesamtzahl aller Beschäftigten übersteigt 3500 Personen.

Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltan's Buchdruckerei

in Norden.

Gegen Einsendung v. 40 Pfg. erhalten Sie franko eine Probe in Originalaufmachung, nebst Preisliste v. reinem Douro Portwein eigener Kelterung.
Gottfried Huwendiek, Oporto u. Hamburg

Gesucht werden per 1. November d.

5000 Mk.

zu 5 % Zinsen auf sichere Hypothek Juist. Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl. in Norden.

Kaufhaus

Fritz Henning. [34]

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine.

Zigarren. Zigarretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Wohnung

am Strande.

Halte den geehrten Badegästen meine Strandzelte bestens empfohlen.

Bestellungen erbitte in meinem Hôtel „Fresena“ oder im Laden bei Herrn Fritz Henning, ausserdem bei meinen, an meiner Firma erkenntlichen Strandwärtern. [41]

C. P. Freese.

Konditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen, französische Confituren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [44]

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,

bestrenommieretes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, [39]

empfehlte sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- u. Schreibzimmer.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Leihbibliothek

empfehlte P. Altmanns, neben der Kirche. [27] Delikatessengeschäft.

Strandzelte und Strandkörbe

zu vermieten bei [24]

Johs. Jürjens.

Grösstes Lager am Platze in Strand-
schuhen, Strandmützen, Schaufeln, Eimern
etc. bei d. O.

Reintönig, weinig
voll, mild und
lt. Analyse
gypsfrei

Cabinet Calif. Portwein

Mk. 1,30

p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45, [54]

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45,

do. „Exquisit“

Mk. 1,60,

Deutsch-Alger. Burgunder,

— milder, voller Tisch-Rotwein —

pr. gr. Fl. Mk. 0,80.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Versand nach allen Plätzen franko.

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfehlte ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,

Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen und

Sultanschnitte

zur gest. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-
kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches
Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: Mandel-Brot sowie
Ostfriesischer Honigkuchen

aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein

neu eingerichtetes

◆ Café ◆

aufmerksam. [23]

G. Schmidt Nachf.,

Inhaber J. Th. de Vries,

empfehlte

Delikatessen und Aufschnittwaren

in reichhaltiger Auswahl. [31]

Kaufhaus

Fritz Henning. [38]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

P. Altmanns, Juist.

Delikatessen-Geschäft. [26]

Echte ostfriesische

Knüppelkuchen,

hergestellt nach 100jährigem Rezept
von H. J. Themann, Norden.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“,

altrenommieretes Haus I. Ranges,

hält sich dem nach und von Juist reisenden
Publikum bestens empfohlen. [50]

Omnibus an der Bahn.

Telephon 23.

Otto Beyer,

Ploeger's Nachfolger.

Das Betreten der
Dünen mit dem Ge-
wehr, sowie das Schiessen

auf der Insel ist strengstens
untersagt. Der Jagdaufseher

Herr Strandvogt Stützer

wurde beauftragt, Zuwider-
handelnde sofort zur Anzeige

zu bringen. [47]

Die Jagdpächter.

Kaufhaus Fritz Henning.

[36]

Strandmützen und -Hüte.
Manufaktur-, Mode-
und Weisswaren.
Herren-Wäsche.

Was verleidet uns so manchen sommer- lichen Spaziergang?

Was ist eine der grössten Plagen der Menschheit? Was vermittelt die Uebertragung von ansteckenden Krankheiten? Insekten sind's, speziell Schnaken und Mosquitos.

Wie schützt man sich gegen Insektenstiche?

Das erreichen Sie durch Waschen mit **Mosquitoseife**

in Kart. à 3 Stück verpackt p. Kart. Mk. 1.50, und durch Ein-

pudern mit **Mosquitopulver**

in Fläschchen mit 50 Gr. Inh. p. Fl. Mk. 0.50.

Der Preis versteht sich incl. einem kleinen Gläschen, welches in der Westentasche getragen werden kann.

Kein aufdringlicher Geruch! Wohltätig für die Haut!

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke „Geschwister“.

Man hüte sich vor Nachahmung!

„GESCHWISTER“ Allein-Versand: [67]

Muhr & Cie., Elberfeld Nr. 25.

Versand geg. Vorhereinsendung d. Betrages.

Pabst's Logier-Hôtel, Restaurant und Café.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“.

Täglich frische Füllungen. 25 schöne, durchaus trockene, komfortabel eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geschützte Glasveranden. Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere. Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier. Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe und Strandstühle. [30]

Konditorei und Bäckerei von H. O. Habbinga, neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-, Kaffee- und Weingebäck, echten ostrf. Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln zum Versand. Jeden Morgen frisch gebackenes Weiss- und Schwarzbrot. [29]

Das Postamt ersucht die geehrten Kurgäste, im Interesse einer beschleunigten Briefbestellung bald nach der Ankunft ihre Wohnung im Postamt anzumelden.

Claassen's Hôtel nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda. Menagen aus dem Hause. [55]

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant. Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher. Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

Hôtel Fresena.

Inhaber C. P. Freese, * * Haus I. Ranges,

im Centrum des Badeortes, nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere. Weine erster Firmen. [40]

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.



In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei: P. Altmanns, Juist.

Kurhaus.

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.

Table d'hôte um 1 1/2 Uhr, à Couvert Mk. 2,50, im Abonnement Mk. 2,25. [37]

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant auf der Terrasse.

Sorgsamste Küche. Best gepflegte Weine.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Telephon Nr. 6. Die Direktion: Ed. Oldewurtel.

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen, mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte. Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss Nr. 7.

Mässige Preise! Vorzügliche Küche. Mässige Preise!

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft erteilend, hält sich bestens empfohlen [38]

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwalter.

Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.

Grosse Auswahl in [32]

Badewäsche, Hüten, Mützen, Strandschuhen, Spielwaren und Reiseandenken.

Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [48]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.



Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof) frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter. [57]

Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Butterversand in Postkollis durch ganz Deutschland und Oesterreich zu Originalpreisen.

Fernsprecher Nr. 20. **Hôtel Weinhaus.**
Norden. In schönster Lage der Stadt.
Hôtel Ia. Ranges. G. Schuchardt Wwe.
Omnibus am Bahnhof. [46]

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie. Feinste frische

Süßrahm-Tafelbutter. Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Cervelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware. Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes, ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigarretten. Grösste Auswahl in Delfter Porzellan und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist. [25]

Muschelwaren, Perlmuttertaschen, Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Kaufhaus Fritz Henning.

[35]

Grösstes Geschäft

in allen Artikeln am Platze.

Gaichte Personenwage mit Wiegekarten-Vorrichtung ist in Geschäfte aufgestellt.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu, Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen Bier- und Restaurations-Tunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [42]

Restauration zur

freien Aussicht,

M. Martini im Loog,

hält sich den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte, vorzügliche Weine, gutgepflegtes Bier, frische Milch, Kaffee etc.

Mache noch besonders darauf aufmerksam, dass die Restauration von mir selbst betrieben wird und neu eingerichtet ist. [43]

Soeben ist erschienen und in den **Verkaufstellen** des „**Seehund**“, Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar zu haben:

Geschichte der Insel Juist.

Von
M. Morsbach-Hartstein.
42 Seiten. Preis 50 Pfg.

Die Verfasserin sagt im Vorwort:

„Vorliegende Broschüre soll in kurzen Zügen die geographische und kulturelle Geschichte der Insel Juist geben, ohne Anspruch auf eine selbständige, wissenschaftliche Arbeit zu machen. Sie ist hauptsächlich für die Badegäste von Juist bestimmt, die gerne Näheres über die Vergangenheit der Insel wissen möchten.“

Das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit verdanke ich vor Allem dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Pastor Grashoff in Binnen, der mir seine „Chronik der Insel Juist“ überliess. Herr Pastor Grashoff hat während seines Wirkens auf Juist (1896-1902) mit feinem Verständnis und grossem Fleiss viel Material aus der älteren ostfriesischen Literatur und aus dem Auricher Staatsarchiv zusammengetragen, und es wäre sehr zu bedauern gewesen, wenn dasselbe im Pfarrarchiv der Juister Gemeinde verborgen geblieben und weiteren Kreisen verloren gegangen wäre. Es drängt mich, an dieser Stelle Herrn Pastor Grashoff herzlichen Dank auszusprechen.“

Norden. Diedr. Soltau's Verlag.

Hochfeinste, frischeste

Süssrahm - Tafelbutter,

hergestellt aus pasteurisiertem Rahm, liefert in Postkolli von 5 u. 9 Pfd. netto zu Tagespreisen die [52]

Molkerei-Genossenschaft Krummhörn,
Pewsum in Ostfriesland.

Auf der jüngsten Ausstellung in **Esens** erhielten wir auf Butter die **goldene** Medaille sowie den Ehrenpreis.

Gasthof Frisia.

Besitzer: **J. Remmers.**

Norderney, Chausseestrasse 4,
in unmittelbarer Nähe des Central-Schulgebäudes. [45]

== Logis mit und ohne Pension. ==

Neuerbauter grosser Saal.

Konzertflügel vorhanden.

Doppel-Kegelbahn.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal. [53]

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse, luftige Zimmer mit besten Betten.

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Wir beabsichtigen wegen anderweitigen Unternehmens unsern massiven [72]

Kohlenschuppen,

welcher zum Aufbau eines zweistöckigen Logierhauses vorgesehen, nebst

Kohlen-Geschäft und Lager

unter der Hand zu verkaufen.

Reflektanten wollen sich an uns wenden.

de Vries & Schmidt. Juist.

Flutabelle und Badezeiten auf Juist.

	August	Hochwasser	Badezeit
5.	Sonntag	11.50	9-12 V.
6.	Montag	12.34	9 V.-1 N.
7.	Dienstag	1.17	10 " -2 "
8.	Mittwoch	1.57	10 " -2 "
9.	Donnerstag	2.34	11 " -3 "
10.	Freitag	3.08	11 1/2 V.-3 1/2 N.
11.	Sonnabend	3.43	1-5 N.

Schiffs-Verbindungen.

Post- und Passagierdampfer „Juist“.

	August	Von Norddeich	Von Juist
5.	Sonntag	10.40 V.	8.50 V.
6.	Montag	10.00 "	8.30 N.
		9.30 N.	12.30 "
7.	Dienstag	1.45 "	11.30 V.
8.	Mittwoch	2.20 "	12.30 N.
9.	Donnerstag	2.30 "	12.30 "
10.	Freitag	3.20 "	12.30 "
11.	Sonnabend	3.20 "	12.30 "

Post-Dampfschiffs-Verbindung Norderney-Juist und zurück.

	August	Von Norderney	Von Juist
5.	Sonntag	9.15 N.	8.45 V.
6.	Montag	9.45 "	9.15 "
7.	Dienstag	12.30 "	10.15 "
		10.30 "	1.15 N.
8.	Mittwoch	11.00 V.	10.45 V.
		2.15 N.	1.45 N.
9.	Donnerstag	2.45 "	11.30 V.
10.	Freitag	3.30 "	12.00 M.
11.	Sonnabend	12.30 "	1.30 N.
		—	3.30 "

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist **Bahnhof**, ab Norderney Landungsbrücke.

Motor-Postfahrtschiff „Johanna“.

	August	Von Norddeich	Von Juist
6.	Montag	12.00 M.	9.00 V.
7.	Dienstag	12.30 N.	9.30 "
8.	Mittwoch	1.30 "	10.30 "
9.	Donnerstag	2.00 "	11.00 "
10.	Freitag	3.00 "	12.00 M.
11.	Sonnabend	3.30 "	12.30 N.

Druck und Verlag von **Diedr. Soltau** in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich **Adolf Menz** in Norden.